



**Matthiae Citardi Sieben Vnd Zwaintzigh Gottselige/ vnd
zu dieser zeit hochnoetige Predige/ wie er dieselbige am
Kayserlichen Houe zu Wien in Osterreich/ vnd Preßburg in
Hungarn/ fuergetragen vnnd ...**

Sittard, Matthias

Köln, M. D. LXXI.

VD16 S 6607

Dem Allerdurchleuchtigsten/ Großmechtigsten Fürsten vnnd Herren/ Herrn
Maximiliano Römischen Kaiser/ zu allen zeiten Mehrer des Reichs/ in
Germanien/ zu Hungarn/ Behaim/ Dalmatien/ Croatien/ vn[d] ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72715)

Dem Allerdurchleuchtig=
 sten / Großmechtigsten Fürsten vnd Herren/
 Herrn MAXIMILIANO Römischen Kaiser / zu allen
 zeiten Mehrer des Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Be-
 haim / Dalmatien / Croatien / vñ Schlawonien / r. König : Erz-
 herzog zu Osterreich / Herzog zu Burgundi / Brabant /
 Steyr / Cärnthen / Crain / Luxemburg / Wirtemberg / Obern
 vnd vndern Schlesien / r. Fürst in Schwaben / Marggraffen
 des heilige Römischen Reichs / zur Burgaw / Mehrern / obern
 vnd vndern Lausitz / r. Grauen zu Habsburg / Tyrol / Pfierdt /
 Kyburg vnd Görz / r. Landtgraffen im Elsass / Herrn zu der
 Windischen Marck / Portenaw vnd Salins / r. Meinem
 allergnedigsten Herrn / Gnad vnd Fried in Chri-
 sto Jesu vnserm Erlöser vnd
 Heylandt.



Uergnedigster Kayser / Es
 trägt diese vnser Welt so
 viel neuer Büecher zu
 marckt / vnd thut sich sol-
 che gailheit vnd schreibens
 oberflusz allenthalben / da
 es ein jeder ober den an-
 dern verbessern wil / befin-
 den / das die jenige / so mit
 ihren studijs gewisz faren wollen / dessen meines
 erachtens sich wol zuerinnern hetten / was Annzus Libr. de
 Seneca schreibt: Tranquil. vita. Onerat discentem librorum turba, non instruit.
 Multoq; fatius est, paucis te authoribus tradere, quam errare per mul-
 tos. Dasselbig aber hetten die fürnemlich zubeden-
 cken / so bey der vnrhüwigen welt alles was in
 Religions sache / es sey also vngereimpt / selkam /
 zänckisch / vnuerschampt / auffrührisch vñ Gotts=
 lesterisch /

lesterisch / wie es kündt oder möcht erdicht vñ auff-
bracht werde / herfürspringt / one alle schein / vñ a-
ber nit one merckliche gefahr / so begirlich fauffen /
haben vñ lesen wollen. Es erfordert gleichwol der
grosse jamer / vnd erbarmliche spaltung vnserer
hailigē Christlichen Religion / das wider derselbe
feinden vngestümen gewlichen einfall / jederman
auff sey / vñ zu rettung der einfaltigen warheit / so
vil menschlich vñ möglich / zu der wehr greiff / A-
ber gleich wie es im krieg gewesen nit alzeit glück-
lich außgehet / wenn sich etliche vnersare ohne er-
laubniß jrer Hauptleuth vnd Obristen / zu dem /
one ordnung vñ notwendige hüt vñ fürsehung /
dem feind ein abbruch zu thun / von dem gangen
hauffen heraus thun / wie vns dessen auch die *S.*
1. Mach. 5. schrifft an die Hierosolymitische Hauptleut Iosephū
vñ Azariā ein exempel vnd wisigung fürstelt. Also
ist zubeforgen / es schreiben nit alle die warheit / o-
der jre gefaste mainung zu verthätigē / sonder viel
ehe / dahin sie die laidige Schreibseuch / vñ insanabile
scribendi cacoethes, der ehrgeiz / haß vñ neid / eigē nutz /
zancf vñ haderlust / jre gegētheil zu verunglimpf-
fen / vñ sich zu rechē / treibt / Daher daß / so lang die
gemüter dermassen vergifft / grosses vñützen schrei-
bens weder maß noch end zu verhoffen. Vñ wür-
de / meines erachtens / der betrubten Christenheit
nit vndienlich sein / weñ die obrigkeit alle bücher
ehe vñ zuvor sie in den truck gegeben / durch bestel-
te taugliche / bescheidene / frid vñ ehrliebende Per-
sonē / als auff den Münsterplatz fordern / fleissig be-
sichtigē vñ examinirn / vñ was vil mehr zäckisch /
gifftig /

gifftig / auffrührisch / gottseflicherisch / vnd der waren
Christlichen religio nachthailig befunden / demsel
ben bey ernster straff den truck zuuerbieten / vnd
was nur baid zu erbawüg vnd erhaltüg vnser hat
ligen religio fürträglich / publicirn ließ. Nü wissen
sich aber E. K. M. gnädigst zuerñern / was gestalt
an der Kay. May. hochlöblichster vnd seligster ge
dechnuß / nachmals an E. K. M. Kaiserliche Ho
ue / der Ehrwürdiger weiland ^{Matthias Citardus} seliger
dem Predigamt etliche jar mit einē solchē Christ
lichen eifer / trewlich vnd vngespertes fleiß fürge
standen / dz solchs E. K. M. zu sonderm gnädigste
gefallen geraicht / vil ab seinem predigē gebessert /
vñ vermittelst göttlicher gnad bey der warheit er
halten wordē / Also / das meniglich vñ herzen ge
wünscht / er het alle seine predigarbeit / gemainen
nuß zu gut in schrifften hinter jm verlassen / damit
dieselb durch den truck an tag komen möcht. De
rowegen dan auch mit die wenigste E. K. M. Kay
serliche Rāth vnd Hoffgesind mich / als sein ^{Citardi}
guten bekandten vnd Landsman offtmals ange
sprochen / dz wo ferz ich seiner predigarbeit etwas
zubekomen wüß / dasselbe nit allain jme ^{Citardo} zu
ehlicher gedächtnuß / sondern auch vnser H. Ca
tholische religio zu ehre / vnd vilen fromen herze zu
ergesligkeit / durch den truck ans liecht komen las
sen wolle. Als ich nü in demselbē / gemainem nuß
zu dienen / vrsach vnd gelegenheit von herzen bege
ret / tregts sich zu / dz ich eben vñ die zeit zu Wien
war / als man hat gemeltes ^{Citardi} verlassung sol
len inuentieren / vnd auch zu der inuentur be
a ij ruffte

rufft wordē / Da habē sich vnter gar vilen vnrichti-
tigen / vnleslichen / vnd nur stuckweiß rappelirte
vnd vnuolkommenen fragmenta, sieben vnd zwainzig
Predig / vber die guldene erste Epistel Joannis
des hailigen Apostels vnd Euangelistē / so er Ci-
tardus am Kaiserlichen Houe zu Wien vñ Pres-
purg gethan / befunden / Welche gleichwol / aber
nit mit solchem fleiß vnd trew / wie sie wol wir-
dig / abgeschrieben warē. So hat er Citardus nit
allain mir oft zu verstehen geben / das er dieselb
in Truck außgehē zu lassen willens / sondern hett
sie auch zu corrigirn angefangen / aber nach seine
weise also vnleslich / das sich bald niemand dar-
auß seiner mainung zu berichten gewust / er hett
denn ime Citardi handschriefft zuuor wol gewo-
net. Demnach mich die verordnete Commissarij zu
der inuentur / vnd andere gutherzige freundlich
gebetten / ich woll gemelte Predig vnder die hand
nemen / fleissig besichtigen / was dunckel vnd vbel
geschrieben / erklären / von neuem abschreiben / vñ
zu gemainem nutz in Truck außgehen vnd ferti-
gen lassen. Biewol nun ich vber vielgemeltes
Herrn Citardi annotata vnd castigata, wegen der vnles-
ligkait anfenglich erschrocken / vnd dieselbe mir
die Recognition schier vnmöglich machen wol-
len / Hab ich doch in bedencung / mit welcher an-
dacht vnd begird / weiland die Röm. Kay. May.
der thewr vnd heilig Kaiser Ferdinand hochse-
ligster vnd vnsterblicher gedechtnuß / nachmals
E. K. M. (auff welche nit allein die Kayserliche
Cron vnd dignitet / durch sondere schickung Got-
tes

tes vnd ordenliche einhellige wahl / sondern auch
die *successio auitæ pietatis*, als das beste Erbthail) kom-
men / vorgemelten Citardum an ihren Kayser-
lichen Hoff predigen gehört / also das auch (vn-
zelich viel andern geschwiegen) derselben Kay-
serlich hoffgesind / durch solch Christlich's vorge-
hend Exempel / zu gebürlicher andacht bewegt
vñ gezogen worden / mich der Recognition sampt
der abschreibens arbeit gutwillig vntergeben /
alles bestes fleiß ersehen / vnd mehres thails mit
aigner handt abgeschrieben / die auß der hailigen
Schrift citierte stell / vnd der alten Catholischen
Kirchen Lehrer eingeführte zeugnuß / auß wel-
chem dem Euangelisten vnd Apostel Schrifften
(welches im abgeschriebnen gemelten Exemplar
mit verzeichnet) Capitel / welchem ^{Autore} welchem
Buch / vnd desselben orth der Bätter genommen
vñnd eingeführt / am Rande gemerckt / also / das
ich verhoffentlich / grosser sâhl vnd sonderes vn-
fleiß nit mag beschuldigt werden. Vnd hab also
meinem freundt Materno Cholino / Burgern vñ
Buchtruckern zu Cöllen / diese Gottselige Predig
vor andern in druck zu stellen / befolhen / auß vr-
sach / das er des Herrn Citardi besonderer züge-
thaner vertrauter freundt gewesen / vnd ihm sol-
ches werck in seinem leben versprochen hett. Die-
weil nun gemelte Predige nicht auß einigem pri-
uat affect / auff schmehen vñ schelten / auff holhy-
pen vñnd lastern / oder auffrürischen lermen / son-
dern auff die fürnemiste punct vnser Christlichen
allainseligmachende Religio / nemlich den warē /
recht-

rechtgeschaffenen vñ gesunden Glaubē / vñ durch
denselben wirkende / vnerdichte / herꝛliche / Euan-
gelische Lieb / nach anleitung S. Johannis aig-
nen wort gericht vnd gestelt / vñnd zu der langge-
wünschten Christlichē ainigkeit (darumben sich
E. K. M. jederzeit höchstes fleiß ganz vätterlich
vnd trewlich angenommen) fürreglich vñ not-
wendig / Hab ich mich vnderthänigst versehen
sollē / es würde dieselbe E. K. M. mir zu keiner vn-
gnad vermerckē / das ich meine auff angezogene
Predig gewendte mühe vnd arbeit / derselben hab
wollen in vnderthänigkeit dedicirn / E. K. M. de-
mütigst bittend / dieselbe woll wider alle vngün-
stige vrthailer diß werck / sampt mich / als irer K.
M. geringstē Caplan / vñ meine schuldige / gehor-
samiste diensten / jeder zeit in allergnedigstem be-
felch haben / Welche der Allmechtig güttig Gott /
gemainer betrübten Christenheit zu zeitlicher
vnd ewiger wolart / in langwiriger / gluckseliger
Regierung / gnediglich erhalte. Datum New-
stadt / den fünfften tag Januarij. Anno 22. im
ain vnd siebentzigsten.

E. K. M.

Vnderthänigster / ge-
horsamister Caplan

Christian Bischoff zur
Newstadt in Osterreich.